








THE BIG FIVE

Zu den Big Five gehören folgende Tiere:

<p>Afrikanischer Elefant</p> 	<p>Afrikanischer Büffel</p> 	<p>Afrikanischer Leopard</p> 
<p>Afrikanischer Löwe</p> 	<p>Breit- oder Spitzmaulnashorn</p> 	

Der Name «The big five» hat nichts mit der Grösse der Tiere zu tun, sondern mit den Grosswild-Safaris, die Jäger in Afrika im 19. und 20. Jahrhundert für reiche Briten und Amerikaner organisiert hatten.

Grosswildjäger aus den USA und aus Europa nannten Elefant, Büffel, Leopard, Löwe und Nashorn die fünf gefährlichsten Tiere, die man zu Fuss jagen konnte. Die Jäger schmückten ihre herrschaftlichen Häuser mit ihren Jagdtrophäen: Begehrt waren die Stosszähne der Elefanten (Elfenbein), die Hörner (samt Schädel) der Büffel, die Hörner der Nashörner und das Fell (möglichst samt Kopf und Tatzen als Vorleger) der Löwen und Leoparden.

Wer «The big five» in einem Tag töten konnte, war in den USA und in Europa in gewissen Gesellschaften hoch angesehen.

Heute stehen «The big five» in den Nationalparks unter Artenschutz. Die heutigen «Jäger» sind die Touristen mit ihren Kameras!

Trotz Verboten werden die Tiere noch gejagt und zwar von Wilderern! Elefanten werden immer noch wegen ihren Stosszähnen abgeschlachtet und an reiche Asiaten verkauft.

Das Horn des Nashorns ist in asiatischen Ländern teurer als Gold: Es werden ihm medizinische Wunderkräfte oder aphrodisierende Wirkung zugeschrieben.

Aus kommerziellen Gründen werden «The big five» in Gattern gehalten und zum Abschuss freigegeben. Für einen Löwen werden bis 50'000 US-Dollars bezahlt!

[www.madiba.de](http://www.madiba.de)

<https://www.madiba.de/blog/big-five-afrika-safari/>

Zusammenfassungen zu den «big five» können im WGT-Sekretariat bezogen werden.

[Steckbriefe der «big five» befinden sich unter Downloads auf der Homepage \[wgt.ch\]\(http://wgt.ch\).](#)